

Was tun bei Multipler Sklerose?

Kreis Rottweil. Das 11. Frühjahrssymposium der Neurologischen Klinik im Vinzenz-von-Paul-Hospital Rottweil beschäftigt sich unter der Leitung von Chefarzt Neher mit neuen Behandlungsmöglichkeiten bei der Multiplen Sklerose.

Die Multiple Sklerose ist eine immer noch nicht ursächlich geklärte chronische Entzündung des Gehirns und des Rückenmarks, die meist im frühen Erwachsenenalter beginnt. Die Immuntherapie der Multiplen Sklerose hat in den vergangenen Jahren laut Mitteilung durch die Einführung zahlreicher neuer Medikamente erhebliche Fortschritte gemacht. Professor Tjalf Ziemssen (Dresden) referiert dazu über »MS-Therapie: Vom Wirkmechanismus zum therapeutischen Effekt«, Professor Erich Mauch (Fachklinik Dietenbronn) über Orale Immuntherapeutika zur Behandlung der Multiplen Sklerose und Professor Sebastian Rauer (Freiburg) über Pathophysiologie und Therapieperspektiven bei primär-chronischer MS. Darüber hinaus sprechen Professor Christian Dettmers (Konstanz) über »Fatigue bei Multipler Sklerose« und Professorin Brigitte Wildemann (Heidelberg) bei ihrem Vortrag »Fallstricke bei der Liquordiagnostik der MS« über labordiagnostische Möglichkeiten der Frühdiagnose.